

Gays & Lesbians aus der Türkei
Kluckstraße 11 ≈ D-10785 Berlin



Gays & Lesbians aus der Türkei
Türkiyeli Eşcinseller Derneği

GLADT e.V. ≈ Kluckstraße 11 ≈ D-10785 Berlin

An die Presse und die interessierte Öffentlichkeit

Ihre Ansprechpartnerin:

Tülin Duman

Tulin.Duman@GLADT.de

Telefon: +49-30-26 55 66 33

Berlin, den 2010-03-12

Türkei: Breiter Protest gegen homophobe Ministerin

In einem Interview, das sie der Tageszeitung *Hürriyet* gab, äußerte sich Aliye Kavaf, die Ministerin für Frauen und Familienangelegenheiten der Türkei, ungewohnt offen homophob. In dem Interview vom 7. März 2010 heißt es unter anderem, Homosexualität sei eine «biologische Störung» und eine «Krankheit», die «behandelt werden muss».

Tülin Duman, Geschäftsführerin von GLADT, erklärt dazu:

«Die Türkei führt Homosexualität nicht als Krankheit, Homosexualität war in der Türkei nie verboten. Es ist davon auszugehen, dass Frau Kavaf, die keine Medizinerin ist, hier ihrer persönlichen Homophobie Ausdruck verliehen hat. Dies ist umso bedauerlicher, als sich in den letzten Jahren trans- und homophobe Morde gehäuft haben. Die Regierung beteiligt sich derweil offensichtlich lieber an der Stärkung eines Klimas der Diskriminierung, das auch Gewalt und Mord begünstigt.»

Gemeinsam mit mehreren Dutzend Organisationen beteiligt sich GLADT am zivilgesellschaftlichen Protest gegen diese unhaltbaren Aussagen eines hohen Regierungsmitglieds: Am 16. März 2010 werden unsere Partnerorganisationen Lambdaistanbul und Siyah-Pembe Üçgen einen Strafantrag gegen Frau Kavak stellen (§ 216 Türk. Strafgesetzbuch, Aufstachelung zu Hass und Feindseligkeit gegenüber einzelnen Bevölkerungsgruppen), am gleichen Tag wird es um 13 Uhr eine Pressekonferenz im Taksimpark (Istanbul) geben, bei der es auch um die Positionierung der Regierungspartei AKP zur Ministerin gehen wird.

Der türkische Psychiatrie-Verband und der Verein für sexuelle Aufklärung, Forschung und Therapie kritisierten darüber hinaus die Medien, die in ihrer Berichterstattung gern auf populistische Aussagen von Politiker_innen zurückgreifen statt sich an Expert_innen-Wissen und Ethik zu orientieren.

Duman weiter:

«Erfreulich an der aktuellen Situation ist, dass sich neben queeren und feministischen Organisationen auch sehr viele zivilgesellschaftliche Initiativen, Parteien, Gewerkschaften und andere Organisationen gegen die Regierungshomophobie stellen.»

Weitere Aktionen in der Hauptstadt Ankara und in anderen Städten der Türkei sind geplant.

Weitere Informationen erhalten Sie bei uns im Vereinsbüro, täglich 10⁰⁰–18⁰⁰ Uhr.

Kontakt

GLADT e.V.
Kluckstraße 11
D-10785 Berlin

www.GLADT.de
info@GLADT.de
+49-30-26 55 66 33

Konto

Postbank Leipzig
BLZ: 860 100 90
Konto: 607 93 89 06

Mitgliedschaften

MIGRATIONS RAT **mr**
Berlin & Brandenburg

